

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amelia oder Ein Maskenball

Verdi, Giuseppe

Leipzig, [1901]

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-81852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81852)

René (zeigt, ohne sie anzusehen, nach rechts vorn).

Dort im Zimmer

Magst deinen Sohn du wiedersehn.

Amelia (geht gebeugt an ihm vorüber nach rechts).

René. Verbirg in Nacht und Schweigen

Dort des Satten Schmach und deine tiefe Schande.

(Er giebt ihr wie vorher einen gebieterischen Wink.)

Amelia (entfernt sich in gebrochener Haltung nach rechts vorn).

Zweiter Auftritt.

René allein.

René (legt seinen Degen wieder an seine vorige Stelle).

Nein, nicht an ihr, die ihr Herz nicht bewachte,

Darf den Schimpf ich rächen!

In anderm, o in anderm Blute

Will ich den Frevel verlöschen!

(Mit einem Blick auf das Bild Richards über dem Ramin links vorn.)

In deinem Blute!

Aus deinem falschen Herzen

Läßt dieser Stahl es fließen,

Ja, er soll meinen Qualen ein Rächer sein,

Ein Rächer sein, ein Rächer sein!

Arie.

René. Ja, du warst's, der das Herz mir entwendet,

Das der Himmel zum Glück mir gesendet;

Du vergiftetest durch den schwärzesten Frevel

Jede Lust, die das Leben mir beut, die das Leben mir

beut!

Durch Verrat lohnst du mir jene Treue,

Die ich, arglos vertrauend, ach, vertrauend dir immer

geweiht.

O entzückende selige Stunden,

Ihr seid ewig für mich verschwunden,

Wo Amelia so schön und so unschuldsvoll

Ihre Liebe mir schüchtern gestand,

Wo Amelia schüchtern mir ihre Liebe gestand,
Ihre Liebe gestand! Welcher Wechsel!
Von Wut und von Rache, von Wut und von Rache
Ist heute das Herz mir, das Herz mir entbrannt!
O ihr wonnevollen Stunden,
Ewig seid ihr entflohn, seid ihr entflohn!

(Es klopft an der Thür rechts hinten.)

René (öffnet die verschlossene Thür).

Samuel und Tom (treten, Degen an der Seite, von rechts hinten ein und grüßen René mit auffallender Kälte).

Dritter Auftritt.

Tom rechts. **Samuel** in der Mitte. **René** links.

Ar. 21. Terzett, Quartett und Final-Quintett.

Terzett.

René. Willkommen! Nur näher!

(Er dankt, schließt, nachdem er sich sorgfältig umgesehen, die Thür, zeigt nach rechts vorn und ladet zum Sitzen ein.)

Tom und Samuel (nehmen rechts vorn Platz).

René (setzt sich dann ebenfalls auf den Stuhl am Mittelisch).

Lange schon weiß ich,
Was ihr beschloßen! Ihr seid verschworen,
Den Grafen zu morden!

Tom und Samuel (machen eine Bewegung, daß ihnen davon nichts bekannt sei).

Tom (auffahrend). Verleumdung!

René. Hier die Beweise!

(Er bezeugt Papiere, die vor ihm auf dem Tische liegen.)

Samuel (ergrimmt). Und jetzt verräthst du
Dem Grafen unsern Plan?

René (auffspringend, mit zurückgehaltener Wut und leiser Stimme).

Nein! — Ich teil' ihn selbst mit euch!

Tom und Samuel (sich ebenfalls erhebend). Du scherzest!

René (zwischen beide tretend, wie vorher).

O nicht mit Worten,